

## Übersicht zu Fördermöglichkeiten von Verpackungsvermeidungs- und Mehrwegangebote

Verpackungsvermeidung und die Verbreitung von Mehrwegangebote sind interdisziplinäre Themen, die sowohl technische Innovationen als auch gesellschaftliche Veränderungen voraussetzen. Daher sollen in diesem Dokument verschiedene Fördermöglichkeiten für Verpackungsvermeidungs- und Mehrwegangebote vorgestellt werden, die unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Die ausgewählten Fördermöglichkeiten decken überwiegend breite Themenbereiche wie Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung ab. Zudem wird mit dem Mehrweg-Innovationspreis eine Fördermöglichkeit vorgestellt, die sich explizit auf die Verbreitung von Mehrwegangebote bezieht. Die Übersicht richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Start-ups, zivilgesellschaftliche Initiativen, Verbände, interessierte Privatpersonen und andere Gruppen und Organisationen, die sich mit Verpackungsvermeidung- und Mehrwegangebote beschäftigen.

Das Dokument bildet insgesamt sechs bundesweite Förderprogramme ab. Zu den einzelnen Förderprogrammen werden allgemeine Informationen über die Zielgruppen, den Antragsprozess, weitere Formalitäten und Links mit zusätzlichen Informationen bereitgestellt. Zudem können Sie sich jederzeit auf der Förderdatenbank des Bundes über weitere aktuelle Fördermöglichkeiten informieren: <https://www.foerderdatenbank.de/FDB/DE/Home/home.html>.

Das Dokument hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern stellt den Kenntnisstand zum 15.02.2022 dar.

## Inhalt

1	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) .....	3
1.1	Förderung im Rahmen der #DBUcirconomy .....	3
1.2	Förderung im Rahmen des Green Start-up Programms .....	4
1.3	Förderthema 7: Ressourceneffizienz durch innovative Produktionsprozesse, Werkstoffe und Oberflächentechnologien .....	4
2	Deutsche Postcode Lotterie .....	6
3	Mehrweg Innovationspreis .....	7
4	Circular Futures .....	8

# 1 Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts mit Hauptstandort in Osnabrück. Ziel der DBU ist die Förderung von innovativen und lösungsorientierten Vorhaben und Projekten zum Schutz der Umwelt. Dadurch sollen drängende Umweltprobleme, die aus unserer Wirtschafts- und Lebensweise resultieren, gelöst werden. Seit 1991 hat die DBU mehr als 10.000 Projekte mit einem Gesamtvolumen von fast zwei Milliarden Euro gefördert.

Auch Projekte, die darauf abzielen, die Entwicklung, Verbreitung und Wirtschaftlichkeit von Mehrwegangeboten zu verbessern, können von der DBU gefördert werden.

## 1.1 Förderung im Rahmen der #DBUcirconomy

Hintergrund der #DBUcirconomy Initiative ist die Erkenntnis, dass im schonenden und bewussten Umgang mit begrenzten Ressourcen der Schlüssel zu einer nachhaltigen Entwicklung liegt. Neben technischen Innovationen bedarf es dazu auch einer verstärkten Um- und Wiedernutzung von Produkten.

Eine Projektförderung im Rahmen der #DBUcirconomy ist insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Forschungseinrichtungen möglich. Kooperationsprojekte mit weiteren Akteuren werden ausdrücklich begrüßt. Gefördert werden Projekte, die die erweiterte Kreislaufwirtschaft in den Blick nehmen und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Anträge können ganzjährig gestellt werden. Die Antragsstellung ist 2-stufig. Zunächst muss eine Projektskizze (3-5 Seiten) eingereicht werden, bevor dann in einem zweiten Schritt ein formloser Antrag gestellt wird. Der Umfang des Antrags sollte ca. 20 Seiten betragen.

Die erforderlichen Angaben für die Skizze bzw. den Antrag können Sie hier entnehmen: <https://www.dbu.de/media/220617095352m5vv.pdf>. Gefördert werden Projekte insbesondere dann, wenn diese einen innovativen und/oder modellhaften Charakter haben, die Umwelt konkret entlastet wird, Möglichkeiten zur Umsetzung in der Praxis bestehen und/oder sich die Projekte durch eine hohe Praxisnähe auszeichnen. Der Umfang der Förderung kann je nach Projekt und Antragstellerin bzw. Antragsteller variieren. Die Art und der maximale Umfang der Förderung ergeben sich aus dem Bewilligungsschreiben.

- Zielgruppe: kleinere und mittlere Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen
- Förderung von Projekten, die zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft beitragen
- Anträge können ganzjährig gestellt werden
- Weiterführende Informationen zur Antragsstellung: <https://www.dbu.de/2840.html>
- Es gelten die allgemeinen Förderleitlinien der DBU: <https://www.dbu.de/phpTemplates/publikationen/pdf/011019080611nboh.pdf>

## 1.2 Förderung im Rahmen des Green Start-up Programms

Mit dem Green Start-up Programm sollen Start-ups unterstützt werden, die mit innovativen Ideen und wirtschaftlich tragfähigen Lösungen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Besonderes Augenmerk liegt bei diesem Förderprogramm auf der ökologischen Nachhaltigkeit von Projekten. Neben der finanziellen Unterstützung, die in Form von monatlichen Zuschüssen von bis zu 2.000 € oder der Erstattung von Sachkosten (bis zu 40.000 €) beantragt werden kann, wird zudem großen Wert auf die Entwicklung und Förderung unternehmerischer Kompetenzen und Fähigkeiten gelegt. So werden die geförderten Projekte durch Referentinnen und Referenten der DBU sowie ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren aus dem DBU-Netzwerk begleitet. Auch werden die geförderten Projekte in das Kompetenznetzwerk [nachhaltig.digital](https://nachhaltig.digital/) eingebunden (weitere Informationen zum Kompetenznetzwerk finden Sie hier: <https://nachhaltig.digital/>). Zudem besteht die Möglichkeit, Coaching-Seminare zu besuchen, um die unternehmerischen Fähigkeiten zu steigern.

Gefördert werden Start-ups in der Gründungsphase sowie Unternehmen, die nicht älter als fünf Jahre sind. Projekte können mit einer Laufzeit von maximal 24 Monaten mit bis zu 125.000 € gefördert werden.

- Zielgruppe: Start-ups in der Gründungsphase und Unternehmen, die maximal fünf Jahre alt sind
- Förderung von Projekten, die wirtschaftlich tragfähig sind und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen
- Leitfaden zur Antragsstellung: <https://www.dbu.de/phpTemplates/publikationen/pdf/290720021418n311.pdf>
- Bewerbungen können online über [www.dbu.de/startups](http://www.dbu.de/startups) gestellt werden
- Weiterführende Informationen: <https://www.dbu.de/startup>

## 1.3 Förderthema 7: Ressourceneffizienz durch innovative Produktionsprozesse, Werkstoffe und Oberflächentechnologien

Schwerpunkt von Förderthema 7 sind innovative Lösungsansätze und Ideen, die zu einer Senkung des Ressourcenverbrauchs über den gesamten Lebenszyklus beitragen. Dazu gehören auch Projekte, die die Kreislaufwirtschaft weiterentwickeln und so zu einer effizienteren Ressourcennutzung beitragen. Neben der finanziellen Förderung werden die Projekte durch fachlich kompetente und interdisziplinäre Teams unterstützt und während der gesamten Projektlaufzeit begleitet.

Gefördert werden insbesondere kleine und mittlere Unternehmen. Dabei werden i.d.R. bis zu 50 % der Projektkosten durch die DBU übernommen. Förderanträge können ganzjährig gestellt werden. Auch die Förderung von Kooperationsprojekten ist möglich.

- Zielgruppe: kleine und mittlere Unternehmen, Hochschulen und andere Forschungseinrichtungen
- Förderung von Projekten, die den Ressourcenverbrauch über den gesamten Lebenszyklus reduzieren
- Weitere Informationen: <https://www.dbu.de/2944.html>
- Es gelten die allgemeine Förderleitlinien: <https://www.dbu.de/phpTemplates/publikationen/pdf/011019080611nboh.pdf>

Sollten die aufgeführten Fördermöglichkeiten der DBU nicht für Ihr Projekt in Frage kommen, können Sie sich auch für die themenoffene Förderung bewerben. Weitere Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.dbu.de/2937.html>

## 2 Deutsche Postcode Lotterie

Die Deutsche Postcode Lotterie ist eine private, staatlich lizenzierte Soziallotterie. Von der Deutschen Postcode Lotterie werden Projekte von gemeinnützigen Organisationen gefördert, die sich mit einem der folgenden Themen beschäftigen: Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz oder sozialer Zusammenhalt. Auch Projekte, die sich mit dem Re- und Upcycling beschäftigen, können gefördert werden. Seit 2021 wird zwischen drei verschiedenen Projekthöhen unterschieden: So können Projekte mit bis zu 30.000 €, bis zu 100.000 € und bis zu 500.000 € gefördert werden. Für alle drei Förderhöhen gelten die jeweiligen Förderrichtlinien. Diese finden Sie hier: <https://postcode-lotterie.force.com/s/wofuer-wir-stehen>. Bei der Antragsstellung müssen bestimmte Fristen eingehalten werden. Eine Übersicht dazu finden Sie unten oder hier: <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung>

- Förderung von gemeinnützigen Organisationen
- Drei verschiedene Förderhöhen
- Antragsfristen:
  - Förderhöhe bis zu 30.000 €: Interessensbekundung bis zum 14.01.2022, Antragsstellung bis zum 28.01.2022
  - Förderhöhe bis zu 100.000 €: Interessensbekundung bis zum 14.01.2022, Antragsstellung bis zum 28.01.2022
  - Förderhöhe bis zu 500.000 €: Interessensbekundung bis zum 14.01.2022, Antragsstellung bis zum 28.01.2022

### 3 Mehrweg Innovationspreis

Der Mehrweg Innovationspreis wird seit 2006 in regelmäßigen Abständen (seit 2018 jährlich) von der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) und der Stiftung Initiative Mehrweg (SIM) ausgelobt. Mit dem Mehrweg Innovationspreis sollen herausragende Leistungen und Initiativen ausgezeichnet werden, die durch innovative Ideen zu einer Weiterentwicklung von Mehrwegsystemen beitragen. Bewerben können sich Verpackungsherstellerinnen und -hersteller, Produktdesignerinnen und -designer, Getränke- und Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller, Abfüllerinnen und Abfüller, Logistikerinnen und Logistiker, aber auch Handelsunternehmen, wissenschaftliche Institute und Einzelpersonen. Neben der Auszeichnung besonderer Innovationen soll zudem die Wahrnehmung des deutschen Mehrwegsystems als moderne und hochtechnologische Verpackungslösung gestärkt werden. Der Preis ist nicht dotiert. Auf der Informationsseite zum Mehrweg Innovationspreis findet sich außerdem eine Übersicht über die Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Jahre (<https://www.duh.de/mehrweg-innovationspreis/>). 2020 wurden beispielsweise Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG sowie fritz-kola ausgezeichnet.

- Zielgruppe: Alle, die durch Innovationen und neue Ideen zu einer Weiterentwicklung des Mehrwegsystems in Deutschland beitragen
- Ausschreibung des Innovationspreises 2021:  
[https://www.duh.de/fileadmin/user\\_upload/download/Projektinformation/Mehrwegschutz/Mehrweg\\_Innovationspreis/2021/Mehrweg-Innovationspreis\\_Ausschreibung\\_2021.pdf](https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Projektinformation/Mehrwegschutz/Mehrweg_Innovationspreis/2021/Mehrweg-Innovationspreis_Ausschreibung_2021.pdf)
- Weitere Informationen: <https://www.duh.de/mehrweg-innovationspreis/>

## 4 Circular Futures

Die gemeinnützige Organisation ProjectTogether hat das Project Circular Futures initialisiert, welches sich das Ziel gesetzt hat, das deutschlandweit größte Innovationsprojekt im Bereich der Kreislaufwirtschaft zu werden. Gefördert werden zivilgesellschaftliche Initiativen und Start-ups, welche zu der Mission der Initiative Rethink, Reduce, Reuse, Recycle beitragen. Die Schwerpunkte des Projekts liegen auf den zwei Bereichen Fashion und Verpackungen. So können auch Projekte aus dem Bereich Mehrweg im Außer-Haus-Verzehr gefördert werden. Das Programm bietet teilnehmenden Organisationen die Möglichkeit, die eigene Idee zu testen und weiterzuentwickeln. Das Angebot gliedert sich in vier Bereiche: Testräume, Zugänge, Ressourcen und Community. Im ersten Bereich können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Lösung mit Partnerinnen und Partnern aus der Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor pilotieren. Des Weiteren umfasst das Angebot die Herstellung von Kontakten zu Instituten, Verwaltung, Kommunen, Ländern, Unternehmen und weiteren. Der Bereich Ressourcen umfasst zum Beispiel Stipendien und Pilotierungsbudgets. Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren außerdem von dem Circular Futures Netzwerk, welches durch Veranstaltungen gestärkt wird. Die Laufzeit der Förderung ist drei Jahre und Interessentinnen und Interessenten können sich über ein Bewerbungsformular bewerben. Weitere Informationen finden Sie hier:

[https://circularfutures.de/home?preview\\_id=2506&preview=true/#angebot](https://circularfutures.de/home?preview_id=2506&preview=true/#angebot)

- Bewerberinnen und Bewerber, welche zur Projektmission Rethink, Reduce, Reuse, Recycle beitragen, können sich für eine Förderung bewerben.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Unterstützung in den folgenden Bereichen: Testräume, Zugänge, Ressourcen und Community.
- Die Laufzeit der Förderung beträgt drei Jahre und Bewerbungen können über ein Bewerbungsportal eingereicht werden.